

Einfamilienhaus Ramelli, Riazzino, Lavertezzo Piano

Autor(en): **P.F. / M.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 11: **Bauen im System - Bauen mit System = Construire dans le système - construire avec système = Building in the system - building with system**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-65205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

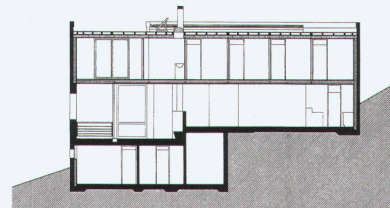
Einfamilienhaus Ramelli, Riazzino, Lavertezzo Piano

Zwei Themen bestimmen dieses Haus. Das erste ist ein architektonisches: Der kubische Bau mit rechteckigem Sockel schafft einen interessanten Bezug zwischen peripheren Mauerseiben aus Sichtbeton – die das Primärvolumen definieren – und einer Holzkonstruktion, die als innere Tragstruktur die Räume unterteilt. Das zweite ist ein typologisches: Treppe und Zugangsflächen sind entlang der Westfassade angeordnet und erschliessen die funktionellen Orte des Wohnens.

P.F.



Die Casa Ramelli ist der Hauptwohnsitz einer sechsköpfigen Familie. Der Bau ist quer zu den Höhenlinien ins Gelände eingefügt. Zwei einander gegenübergestellte Mauerseiben aus Sichtbeton werden durch verglaste Flächen und Holztafeln miteinander verbunden. Die zweifache Orientierung nach Osten und Südwesten setzt die verschiedenen Teile des Wohnhauses zu den beiden in landschaftlicher Hinsicht interessanteren Seiten in Beziehung: Blickt man vom Haus aus nach Osten, sieht man auf die Magadinoebene mit dem Lago Maggiore im Westen. Die Teile aus Sichtbeton (Kellergeschoss, Plattenfundament, tragende Fassaden) mit Decken aus Metall und Holz wurden mit baulichen Massnahmen kombiniert, die es erlaubten, ein Haus mit geringem Energieverbrauch zu realisieren. M.B.



Obergeschoss
Erdgeschoss

Architekt
Michele Bardelli, Locarno

Mitarbeiter
Francesco Bardelli, Fabrizio Sacchi

Bauzeit: 1998/99

Fotos: Sandra Giovannacci